



AUSGABE 2019

Förderprojekte

***Verwendung von Lottomitteln
im Land Brandenburg***



Glücksspielabgaben dienen dem Gemeinwohl

Das Lottospiel ist mit einem gesetzlich verankerten Beitrag für das Gemeinwohl im Land Brandenburg verbunden. Neben der Lotteriesteuer führt die LAND BRANDENBURG LOTTO GmbH 20 Prozent ihrer Einnahmen als Glücksspielabgabe an das Land Brandenburg ab. Entsprechend dem Sportförderungsgesetz erhielt der Sportbereich mindestens 19 Millionen Euro.

Mithilfe dieser sogenannten Lottomittel werden u. a. soziale, humanitäre und kulturelle Institutionen, Maßnahmen der Denkmalpflege und des Umweltschutzes sowie sonstige im öffentlichen Interesse liegende Projekte gefördert. Dies erfolgt durch die Landesregierung, die die Lottomittel im Landeshaushalt auf die einzelnen Ministerien verteilt. Die Ministerien entscheiden eigenständig über die Vergabe dieser Gelder.

Einige dieser Projekte, die durch Lottomittel und Zweckerträge der GlücksSpirale, durch die Landesregierung oder die Destinatäre unterstützt wurden, finden Sie auf den folgenden Seiten.

Inhalt

Kinder und Jugendliche

Interkulturelles Festival junger Talente in Seelow.....	3
Schüler als Hip-Hopper und Rapper.....	9
Junge Imker am Gymnasium.....	12

Bildung

Medienbildung für Geflüchtete.....	13
Rat für bessere Ernährung.....	26

Soziales

Kleinbus für Senioren-Fahrservice.....	5
Pflegebadewanne für Behinderten-Wohnstätte.....	8
Ausbildung zu Rollator-Tanzlehrern.....	10
Netzwerke für Prävention in Kita und Schule.....	19
BürgerBus in Brieselang.....	20

Medien

Coworking Spaces in der Ölmühle von Wittenberge.....	27
Begehbarer Film „Ernst Grube – Das Vermächtnis“.....	28
Moderne Veranstaltungstechnik im Haus der Natur.....	29

Inhalt

Sport

Fahrraderlebnistag rund um den Scharmützelsee.....	14
Weltmeisterschaften der Junioren im Bahnradsport.....	17
Regatta-Segler im neuen Cadet.....	23
Moderne Tragkraftspritzen für die Freiwillige Feuerwehr.....	24
Trainingstool für Bowling-Spieler.....	30

Kultur

Ausstellung zum Alltagsleben am Pfingstberg 1945-94.....	11
Puppenspielfest „Hände hoch“ in Cottbus.....	15
Theatersommer Netzeband.....	18
Konzertreise des Komptendorfer Spielmannzuges.....	22

Denkmal

Bestandssicherung der Tabakscheune in Gartz.....	4
Bewässerungsanlage für den Fliegerpark Stölln.....	16
Sakristeianbau in der Gruhnoer Kirche.....	21
Begegnungszentrum im Bahnhof Kietz-Küstrin.....	31

Umwelt

Neue Quartiere auf der Streuobstwiese Dyrotzer Luch.....	6
Lastenräder bei Workshop gebaut.....	7
Schwalbenturm in Jeserig.....	25

Verteilung und Beantragung von Lottomitteln	32
--	-----------



Die farbenfrohen Tanzgruppen prägen das Bild beim deutsch-polnischen Jugendfestival auf dem Seelower Marktplatz.

Festival junger Talente in Seelow

In mehr als 40 Darbietungen zeigten junge Talente beim deutsch-polnischen Kinder- und Jugendfestival Ende September auf dem Marktplatz in Seelow ihr Können. Am Ende gab es für alle Urkunden und Pokale von der Jury, vor allem aber viel Applaus vom Publikum. Hinter dem Projekt stehen neben dem Land und dem Landkreis Märkisch-Oderland die Stadt Seelow sowie die polnischen Partnerstädte Kostrzyn und Miedzychod. Gefördert werden die künstlerisch-sportliche Betätigung und eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Zudem belebt das Festival die Beziehungen zum Nachbarland, von dort kamen allein 15 Tanzgruppen nach Seelow. Zu den Vorzügen des Projektes gehört, dass alle Kindergruppen angesprochen werden – von den Anfängern bis zu den Fortgeschrittenen.



Mittlempfänger

Förderkreis für künstlerische Jugendarbeit e. V.

Höhe der Förderung

24.521 Euro

Gefördert durch

Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz



*Der Sanierungsbedarf ist an der alten Tabakscheune noch deutlich sichtbar.
Das Denkmal befindet sich im Vorstadtbereich der Gartzter Altstadt.*

Denkmal des Tabakanbaus

Die Tabakscheune in Gartz ist für die Region von wirtschaftsgeschichtlicher Bedeutung, denn sie dokumentiert eine vom 18. bis zum 20. Jahrhundert in der östlichen Uckermark wichtigen Wirtschaftszweig. Nach niederländischem Vorbild entstanden dort auch Trocknungsgebäude für Tabak. Neben dieser Funktion wurde das Gebäude für die Lagerung von Geräten und Lebensmitteln genutzt. Aufgrund der Bauformen ist zu vermuten, dass das freistehende Gebäude Ende des 19. oder Anfang des 20. Jahrhunderts errichtet wurde. Die Tabakscheune ist eine Mischkonstruktion aus rotem Ziegelmauerwerk und Fachwerk. Über einem Feldsteinsockel erhebt sich das massive Erdgeschoss. Mit 20.000 Euro von der GlücksSpirale konnte 2019 eine Bestandssicherung der Außenwände durchgeführt werden.



Mittlempfänger

Gerd Krüger

Höhe der Förderung

20.000 Euro

Gefördert durch

Deutsche Stiftung Denkmalschutz



Im neuen komfortablen Bus wird für die Senioren schon die Fahrt zu Veranstaltungen zum Erlebnis.

Mobil mit dem Fahrservice

Mit einem neuen Kleinbus werden ältere Menschen in Eisenhüttenstadt zum Einkauf oder zum Kaffeeklatsch gefahren. Das Senioren-Einkaufs-Mobil und die Aktion „Nette Leute in guten Stuben“ sind Angebote des Vereins „ENGEL – Engagiert Ehrenamt leben“ für mehr Selbstständigkeit im Alter und gegen Vereinsamung. Bei der Nette-Leute-Aktion laden sich Senioren in kleinen Gruppen monatlich gegenseitig in ihre Wohnzimmer ein und verbringen gemeinsam einen netten Nachmittag. Beide Angebote sind nur möglich durch einen ehrenamtlich abgesicherten Tür-zu-Tür-Fahrservice, bei dem sich auch Senioren selbst engagieren. Der Kleinbus fährt wegen der besseren Planbarkeit für Fahrer und Nutzer immer donnerstags. Das bisher genutzte Fahrzeug musste nach 19 Jahren ersetzt werden.



Mittlempfänger

ENGEL –
Engagiert Ehrenamt leben e. V.

Höhe der Förderung

24.000 Euro

Gefördert durch

Ministerium für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Frauen und Familie



Bauboom auf der Streuobstwiese Dyrotzer Luch: Naturschützer brachten dort unter anderem Nisthilfen für Vögel und Fledermäuse an.

Neue Quartiere auf Streuobstwiese

Etliche Kleinbiotope haben die Mitglieder des NABU-Regionalverbandes Osthavelland e. V. auf der Streuobstwiese Dyrotzer Luch angelegt. Seit 2014 kümmern sie sich um die Pflege und Entwicklung dieses artenreichen Lebensraums. Auf der 10,5 Hektar großen Fläche schneiden sie die Obstbäume, mähen das Gras, ernten und verwerten das Obst. Auch die zahlreichen Tier- und Pflanzenarten werden von den Experten des Naturschutzbundes bestimmt. Um zusätzliche Quartiere zu schaffen, wurden jetzt neue Lesesteinhaufen, Trockenmauern und Lehmhügel errichtet, zudem wurden Nisthilfen für Vögel und Fledermäuse angebracht und ein Insektenhotel gebaut. Der NaturSchutzFonds Brandenburg finanziert mit Unterstützung der GlücksSpirale die Materialkosten. Die Vereinsmitglieder bauen und installieren die Objekte.



Mittlempfänger

NABU – Naturschutzbund
Deutschland – Regionalverband
Osthavelland e. V.

Höhe der Förderung

1.621 Euro

Gefördert durch

Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg



Die Cargo-Bikes lassen sich leicht an unterschiedliche Ansprüche anpassen und sind auch von ungeübten Nutzern gut zu fahren.

Lastenräder entlasten Stadtverkehr

Drei Lastenräder für die Stadt sind bei einem Bauworkshop in der offenen Werkstatt der TH Brandenburg entstanden. Gebaut wurden sie für die Jugendkulturfabrik, für die offene Werkstatt sowie für den ökologischen Verkehrsclub VCD. Mit den Rädern können Kleintransporte ohne Auto erledigt werden. So tragen sie nicht nur zum Klimaschutz bei, sondern entlasten auch den innerstädtischen Verkehr. Die offene Werkstatt wird ihr Lastenrad für Besorgungsfahrten einsetzen, eine mobile Werkstatt einrichten und es auch für Transporte auf dem Uni-Campus zur Verfügung stellen. Die Kulturfabrik will das Rad für Transporte und als mobile Sendestation des freien Radios Brandenburg nutzen. Das Lastenrad der VCD-Kreisgruppe ist für Aktionen und Veranstaltungen vorgesehen.



Mittlempfänger

Verkehrsclub Deutschland,
Landesverband Brandenburg

Höhe der Förderung

10.400 Euro

Gefördert durch

Ministerium für Infrastruktur
und Landesplanung



In gepflegter Atmosphäre finden in der Wohnstätte „Holzmarktstraße“ Menschen mit Behinderungen Ruhe und Entspannung.

Entspannung in der Pflegebadewanne

Die Wohnstätte „Holzmarktstraße“ in Potsdam bietet 19 Menschen mit geistiger Behinderung und Mehrfachbehinderungen dauerhaft Wohn- und Lebensmöglichkeiten mit Betreuung und individueller Unterstützung rund um die Uhr. Mit Mitteln der Lotterie GlücksSpirale konnte die Theodor-Fliedner-Stiftung Brandenburg nun auch für die zweite der beiden Wohngruppen eine Pflegebadewanne mit therapeutischen Zusatzfunktionen anschaffen. Sie bietet für die Bewohner der diakonischen Einrichtung, deren Altersspanne zwischen 17 und 75 Jahren liegt, eine zusätzliche Möglichkeit, sich zu entspannen und zur Ruhe zu kommen. Etwa die Hälfte der Bewohner lebt seit mehr als 20 Jahren in dem Haus, Pflege- und Unterstützungsbedarf haben altersbedingt zugenommen.



Mittlempfänger

Theodor Fliedner Stiftung
Brandenburg gGmbH
(Verband: Diakonie
Deutschland)

Höhe der Förderung

8.005 Euro

Gefördert durch

Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien
Wohlfahrtspflege e. V.



Mit einem bekannten Rapper lernten die Schüler aus Ziesar ihre Gedanken und Gefühle in Reimen und Rhythmus auszudrücken.

Schüler als Hip-Hopper und Rapper

Ferienkinder der Thomas-Müntzer-Oberschule Ziesar wurden bei einem dreitägigen Workshop zu coolen Hip-Hoppern und Rappern. Im Rahmen der integrativen Kindertagesbetreuung erarbeiteten sie mit dem Rapper Markus Gram eigene Songs inklusive Musikvideo. Der Berliner war mit seiner Kunst schon weltweit unterwegs und hat mehr als 600 Workshops geleitet. Herausgekommen bei dem Sprechgesang der Erst- bis Achtklässler ist eine Liebeserklärung an die eigene Schule und die Ganztagsbetreuung, die in Ziesar zur Erfolgsgeschichte wurde. In den Reimen tragen die Kinder vor, was ihnen an der Bildungseinrichtung gefällt. Dabei geht es nicht um Frust und Gangster-Rap, sondern um positive Erlebnisse, Integration und Hilfsbereitschaft unter Schülern.



Mittlempfänger

Musikverein Ziesar e. V.

Höhe der Förderung

1.800 Euro

Gefördert durch

Ministerium des Innern
und für Kommunales



Schritt für Schritt: Auch beim Rollator-Tanz gibt es eine spezielle Choreografie, vermittelt von ausgebildeten Tanzlehrern.

Aufforderung zum Rollator-Tanz

Der Potsdamer Verein „Selbstbewusst altern in Europa“ hat 20 erfahrene Gesundheitsbuddys zu Rollator-Tanzlehrern ausbilden lassen. Diese Ehrenamtlichen besuchen regelmäßig Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Das gemeinsame Tanzen bringt seitdem vielen Senioren in Begegnungsstätten, Nachbarschaftstreffs, Pflegeheimen oder Wohngemeinschaften Abwechslung und Freude, zudem verbessert es ihre körperliche Leistungsfähigkeit. Die Ausbildung der Gesundheitsbuddys erfolgte in einem vom Allgemeinen Deutschen Tanzlehrerverband zertifizierten Kurs. Dort lernten sie, wie sie Menschen mit eingeschränkter Mobilität durch Tanz und Musik zu mehr Aktivität begeistern können. Es gibt dabei entsprechende Anleitungen für Standard- und Lateinamerikanische Tänze ebenso wie für Linien- und Kreistänze.



Mittlempfänger

Selbstbewusst altern
in Europa e. V.

Höhe der Förderung

4.300 Euro

Gefördert durch

Ministerium für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Frauen und Familie



Das Schloss Belvedere auf dem Pfingstberg bietet nicht nur schöne Aussichten, sondern auch interessante Ausstellungen.

Das Leben am KGB-Städtchen

Im Schloss Belvedere Pfingstberg ist anlässlich des 75. Jahrestags der Potsdamer Konferenz 2020 eine Sonderausstellung geplant. Die Konferenz schuf mit den Regelungen zur Besatzungspolitik nicht nur eine Grundlage für die deutsche Teilung, sondern nahm auch starken Einfluss auf das Leben der Menschen im Umfeld. Durch die Einrichtung des sowjetischen „Städtchens 7“ – eines Militärsperregebietes mit dem Gefängnis des Geheimdienstes KGB und der Zentrale der Auslandsespionage – veränderte sich nicht nur die Infrastruktur, sondern auch das soziale Gefüge des Stadtteils. Diese besondere Atmosphäre wird durch die Erzählungen von Zeitzeugen in einer multimedialen Ausstellung des Fördervereins Pfingstberg in Potsdam e. V. erneut zum Leben erweckt.



Mittlempfänger

Förderverein Pfingstberg in
Potsdam e. V.

Höhe der Förderung

16.000 Euro

Gefördert durch

Ministerium für Wissenschaft, Forschung
und Kultur



Vom Bienen im Heft zum Original: In Lübbenau befassen sich die Schüler in einer Arbeitsgemeinschaft professionell mit der Honigbiene.

Junge Imker im Gymnasium

Eine Schulimkerei wird derzeit am Paul-Fahlisch-Gymnasium in Lübbenau mit Unterstützung des Fördervereins aufgebaut. Die Tätigkeit der Schüler soll im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft organisiert werden. Dort werden die Jugendlichen mit der Biologie der Honigbiene, deren ökologischer und wirtschaftlicher Bedeutung, der Arbeit eines Imkers und der Vielfalt an „Bienen-Produkten“ vertraut gemacht. Von Frühling bis Herbst steht die praktische Arbeit mit den Bienen im Mittelpunkt, etwa die Kennzeichnung der Königinnen, das Honigschleudern oder die Varroa-Bekämpfung. Die erworbenen Kompetenzen sollen die Schüler zu einem verantwortungsvollen Umgang mit den Bienen befähigen. Außerdem ist die Teilnahme am Landeswettbewerb für Junge Imker geplant.



Mittlempfänger

Förderverein des Paul-Fahlisch-Gymnasiums in Lübbenau/
Spreewald e. V.

Höhe der Förderung

4.165 Euro

Gefördert durch

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport



Neue Medien sind eine wichtige Basis für Bildung und Kommunikation, sie erleichtern Geflüchteten die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben.

Medien-Workshops für Geflüchtete

Internetseiten gestalten, Texte online stellen, Kurzfilme drehen, Interviews führen, Soziale Medien richtig nutzen – dies alles können Geflüchtete beim Potsdamer Verein INWOLE erlernen. Im Rahmen des Projektes „Emanzipatorische Medienbildung mit Geflüchteten“ bietet er verschiedene Workshops und Kurse für Menschen mit Migrationshintergrund an. Ziel des Angebotes ist die Verbesserung der kommunikativen und sozialen Kenntnisse der Geflüchteten und damit eine intensivere Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Der INWOLE e. V. ist ein freier Träger der Jugendhilfe und engagiert sich unter anderem im Bereich der politischen Bildung. Er hat seinen Sitz in Potsdam-Babelsberg, wo er eine staatlich anerkannte Jugendbildungsstätte betreibt.



Mittlempfänger

INWOLE e. V.

Höhe der Förderung

7.520 Euro

Gefördert durch

Ministerium für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Frauen und Familie



Beim Fahrraderlebnistag waren die Orte rund um den Scharmützelsee und den Storkower See fest in der Hand der Radler.

Die Region mit dem Rad erfahren

Bei einem Fahrraderlebnistag für die gesamte Familie haben zahlreiche Radler die Region rund um den Scharmützelsee und den Storkower See erkundet. Das Rad-Scharmützel startete in Storkow (Mark), gleichzeitig fuhren auch die Teilnehmer in Bad Saarow, Fürstenwalde, Rauen und Wendisch Rietz los. Mehrere Routen zwischen zwölf und 100 Kilometern Länge, bei denen 12 Stempelstellen angefahren werden konnten, standen zur Auswahl. Auf einem Teil der Strecke konnte man an einer digitalen Schnitzeljagd teilnehmen. Neben den Radlern aus der Region waren auch viele Rad-Scharmützel-Fans aus ganz Deutschland und Holland bei dem Ereignis dabei. Die Veranstaltung wurde von einem breiten Bündnis aus regionalen Einrichtungen und Vereinen unterstützt.



Mittlempfänger

Tourismusverein
Scharmützelsee e. V.

Höhe der Förderung

4.553 Euro

Gefördert durch

Ministerium für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Landwirtschaft



Das Puppenspiel fasziniert nicht nur die Kinder. Das Cottbuser Festival hat auch unter den Erwachsenen ein treues Publikum.

„Hände hoch“ zum Puppenspiel

Mit 15 erfolgreichen Inszenierungen und begeisterten Zuschauern ist die 20. Auflage des Cottbuser Puppenspielfestes „Hände hoch“ im Oktober über die Bühne des Piccolotheaters gegangen. Der Verein der Freunde und Förderer des Puppenspiels präsentierte damit vor ausverkauftem Hause zum Jubiläum die Höhepunkte der vergangenen Jahre. Gemeinsam mit der damaligen Puppenbühne „Regenbogen“ hatte er das Puppenspielfest „Hände hoch“ ins Leben gerufen. Ziel war es, die Kunstgattung Puppen- und Figurenspiel in all ihren Facetten einem breiten Publikum nahezubringen. Gleichzeitig sollte damit das Spektrum der kulturellen Angebote in Cottbus erweitert werden. Das Puppenspielfest hat inzwischen ein treues Publikum, das auch aus Berlin, Dresden oder Görlitz kommt.



Mittlempfänger

Verein der Freunde und Förderer
des Puppenspiels e. V.
Cottbus

Höhe der Förderung

20.000 Euro

Gefördert durch

Ministerium für Wissenschaft, Forschung
und Kultur



Die Lady Agnes ist der zentrale Ort im Fliegerpark. Am 23. Oktober 1989 wurde die ausrangierte IL-62 auf den Gollenberg gebracht.

Berechnung für den Fliegerpark

Eine neue Bewässerungsanlage ermöglicht es dem Otto-Lilienthal-Verein in Stölln jetzt, die Außenanlagen im Fliegerpark rund um die Lady Agnes mit einem vertretbaren Aufwand zu pflegen. Bisher war das Wässern des Rasens sowie der Blumen und Bäume mit einem erheblichen finanziellen und körperlichen Kraftaufwand verbunden. Es gab für die gesamte Fläche nur einen Wasseranschluss. Im Jahr 2015 war das hügelige Gelände anlässlich der Bundesgartenschau als Fliegerpark hergerichtet worden. Die weitläufige Anlage auf dem Stöllner Gollenberg besuchen in der Saison rund 20.000 Gäste aus aller Welt. Die Lady Agnes, eine ausrangierte IL-62 der ehemaligen DDR-Gesellschaft Interflug, beherbergt einen Ausstellungsraum und ein beliebtes Standesamt.



Mittlempfänger

Flugplatzmuseum Stölln/
Otto-Lilienthal-Verein Stölln e. V.

Höhe der Förderung

11.000 Euro

Gefördert durch

Ministerium der Finanzen



So sehen Sieger aus: Bei den Weltmeisterschaften der Junioren in Frankfurt (Oder) wurden in 20 Disziplinen die Besten ermittelt.

Schnelle WM-Runden im Velodrom

Die Juniorenweltmeisterschaften Mitte August in Frankfurt (Oder) waren der Radsport-Höhepunkt des Jahres 2019 in Brandenburg. Bei diesem mit erheblichen Lottomitteln unterstützten Großereignis gab es eine Rekordbeteiligung. 312 junge Athleten aus 45 Nationen ermittelten bei durchweg spannenden Auseinandersetzungen in 20 Disziplinen ihre Weltbesten. Die 1000 Zuschauer fassende Oderlandhalle war jeden Tag ausverkauft. Die großartige Stimmung des Publikums animierte die Sportlerinnen und Sportler zu Höchstleistungen. Die 250 lange Bahn in Frankfurt (Oder) gehört zudem weltweit zu den besten Velodroms. Die Anlage wurde 1988 fertiggestellt und 2015 umfassend rekonstruiert, so dass sie internationalen Anforderungen entspricht.



Mittlempfänger

Förderverein BahnradSPORT
Frankfurt (Oder) e. V.

Höhe der Förderung

95.000 Euro

Gefördert durch

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport



Fontanes „Ellernklipp“ wurde in der speziellen Netzebander Ästhetik als Synchrontheater inszeniert, mit Masken und Audioinstallation.

Erlebnisreicher Theatersommer

Mit Theodor Fontanes „Ellernklipp“ gratulierte der Theatersommer Netzeband dem berühmten Sohn Neuruppins zum 200. Geburtstag. Von diesem Werk schuf Frank Matthus, Künstlerischer Leiter des Theatersommers, die Bühnenfassung und inszenierte es als Synchrontheater – als Spiel mit Masken zu einer vorproduzierten Audioinstallation in mystischer Naturkulisse. Alle acht Vorstellungen waren ausverkauft. „Der schlaue Urfin und seine Holzsoldaten“ lockten die Familien zu den Sonntags-Vorstellungen. Mit dem Kultstück „Unter dem Milchwald“ von Dylan Thomas war die Saison eröffnet worden, das Finale gab es am 31. August mit der Langen Nacht des Theaters. Insgesamt kamen 4500 Besucher in das kleine Dorf und erlebten auch dank umfangreicher Lottomittel einen beeindruckenden Theatersommer.



Mittlempfänger

Förderverein Temnitzkirche e. V.

Höhe der Förderung

50.000 Euro

Gefördert durch

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur



Eine Basis erfolgreicher Netzwerke ist die regelmäßige Kommunikation, wie bei der Beratung der MEA-Partner in Ostprignitz-Ruppin.

Netzwerke für wirksame Prävention

Das Konzept „MIT-EIN-ANDER in Kita und Schule“ (MEA) des Kreises Ostprignitz-Ruppin basiert auf frühzeitiger Prävention, beginnend in der Kita mit der Förderung der elterlichen Erziehungskompetenz sowie des kindlichen Sozialverhaltens. Darauf baut eine Entwicklungsbegleitung mit dem Programm Anti-Bullying in der Schule auf. Über Jahre reifte die Erkenntnis, dass eine Voraussetzung für den nachhaltigen Einsatz präventiver Maßnahmen auch die verbindliche Vernetzung der Akteure ist. Durch die Netzwerke können aufeinander aufbauende Programme leichter implementiert und Wirkungen besser kontrolliert werden. Zielgruppen des Projekts sind Kindergärten, Schulen, das Jugendamt und andere, die eine Beziehung zur Präventionskette Entwicklungsförderung haben, aber auch die Verantwortlichen im Landkreis.



Mittlempfänger

Landkreis Ostprignitz-Ruppin

Höhe der Förderung

6.735 Euro

Gefördert durch

Ministerium des Innern
und für Kommunales



Nicht nur die Nutzer freuen sich über den neuen BürgerBus. Auch für die ehrenamtlichen Fahrer bringt er wesentliche Vorteile.

Mehr Komfort im BürgerBus

Mit der Anschaffung eines neuen BürgerBusses in Brieselang konnte der Komfort deutlich verbessert werden. Er verfügt über Niederflereinstieg und ein großzügiges Platzangebot. Zudem ist der Bus für die Beförderung von Rollstuhlfahrern ausgerüstet und erfüllt die strenge Abgasnorm Euro 6 d-Temp. Das Fahrzeug wird ausschließlich von Ehrenamtlern gesteuert. Vor allem ältere Menschen nutzen es, um die im Ortszentrum gelegenen Märkte, Arztpraxen, Behörden oder den Bahnhof zu erreichen. Der BürgerBus Brieselang e. V. wurde 2007 gegründet, um das Angebot des öffentlichen Personennahverkehrs für die Bürger des großflächigen Gemeindegebietes einschließlich der Dörfer Zeestow und Bredow zu verbessern. Seitdem hat der BürgerBus mehr als 137.000 Fahrgäste befördert.



Mittlempfänger

BürgerBus Brieselang e. V.

Höhe der Förderung

20.000 Euro

Gefördert durch

Ministerium für Infrastruktur
und Landesplanung



Die Gruhnoer Kirche ist ein imposantes Gebäude. Die Dächer von Kirchenschiff, Chor und Turm wurden bereits erneuert.

Sakristei in Gruhno wieder begehbar

Die Kirche in Gruhno wird seit 2018 aufwendig saniert, der zweite Bauabschnitt ist Ende 2019 abgeschlossen worden. Dank Lottomitteln kann nun in dem Niederlausitzer Baudenkmal auch die zugemauerte Sakristei wieder begehbar gemacht werden. Gruhno gehörte zu den Klosterdörfern der Zisterzienser von Dobrilugk. Die Kirche – der Architektur nach eine typische Brandenburger Feldsteinkirche – stammt laut Ortschronik aus der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts. Für die Ausführung wurde jedoch überwiegend Raseneisenstein verwendet. Der Glockenturm aus Backstein entstand erst 1885/86. Die Dächer und Dachunterkonstruktionen von Kirchenschiff, Chor und Turm wurden bereits erneuert. Die drei Glocken konnten ihren Platz im sanierten Glockenstuhl einnehmen.



Mittlempfänger

Evangelische Kirchengemeinde
Gruhno

Höhe der Förderung

5.260

Gefördert durch

Ministerpräsident



Das Gruppenfoto vor imposanter Kulisse ist für die Komptendorfer Musiker eine gute Erinnerung an ihre erfolgreiche Amerika-Reise.

Komptendorfer begeistern Amerikaner

Ein Sonderkonzert am Fuße des Lincoln-Monuments in der Hauptstadt Washington D. C. war der Höhepunkt einer zehntägigen Konzertreise des Spielmannzuges Komptendorf durch die USA. Die insgesamt 38 Spielleute und Betreuer konnten zu dieser großen Tour anlässlich ihres 40-jährigen Vereinsjubiläums auch dank der Unterstützung mit Lottomitteln Ende September starten. Die Musiker aus der Gemeinde Neuhausen/Spree im Landkreis Spree-Neiße traten dabei als Repräsentanten des Landes Brandenburg unter anderem bei der Steubenparade in Philadelphia auf. Im Jahr 2010 hatte der Komptendorfer Spielmannszug bereits an der Steubenparade in New York teilgenommen. Auch diesmal lösten die Auftritte der Lausitzer Musiker wieder viel Begeisterung aus.



Mittelpfänger

Spielmannszug
Komptendorf e. V.

Höhe der Förderung

8.000 Euro

Gefördert durch

Ministerpräsident



Mit dem neuen Cadet sind die jungen Neuruppiner Regatta-Segler für die kommenden Wettkämpfe gut gerüstet.

Mit „Red Eagle“ zu Meistertiteln

Mit einem neuen Cadet können die jungen Sportler des Vereins „Regatta-Segler Neuruppin“ auf die Jagd nach Meistertiteln gehen. Das moderne Boot wurde auf den Namen „Red Eagle“ getauft. Von den etwa 90 Mitgliedern des Vereins gehören 24 zur Jugendabteilung. Vier Trainer betreuen hier drei Gruppen. Die jungen Sportler segeln alle in der international verbreiteten Cadet-Klasse, bisher aber mit Booten, die schon einige Jahre alt sind. In dieser Klasse finden auch jährlich Weltmeisterschaften statt, 2019 war Polen der Ausrichter. Der neue Cadet war dort bereits im Einsatz. In der kommenden Saison sind die Europameisterschaften auf dem Gardasee in Italien einer der Höhepunkte für die jungen Neuruppiner Regatta-Segler.



Mittellempfänger

Regatta-Segler Neuruppin e. V.

Höhe der Förderung

3.137 Euro

Gefördert durch

Ministerpräsident



Mit moderner Technik macht die Ausbildung auch bei den jungen Feuerwehrleuten in Wiesenburg mehr Spaß.

Neue Pumpen für die Feuerwehr

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Wiesenburg/Mark freuen sich über zwei moderne Tragkraftspritzen, die mit Lottomitteln angeschafft werden konnten. Die leistungsstarke Pumpentechnik wurde dringend für die Ausbildung der Jugendfeuerwehr und den Feuerwehrsport benötigt. In der Feuerwehr der Gemeinde Wiesenburg engagieren sich aktuell rund 470 Brandschützer. Neben dem Einsatz- und Ausbildungsdienst haben besonders die Förderung des Feuerwehrsportes und die Kinder- und Jugendarbeit einen großen Stellenwert. Mit der neuen Technik können grundlegende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten besser als bisher vermittelt werden. Zudem steigern die modernen Tragkraftspritzen die Trainingsmotivation vor allem bei den Kindern und Jugendlichen.



Mittelpfänger

Gemeinde Wiesenburg

Höhe der Förderung

25.317 Euro

Gefördert durch

Ministerium des Innern
und für Kommunales



Vorgefertigte Kunstnester werden nicht nur in Jeserig von den Schwalben gerne genutzt.

Ein Turm für die Schwalben

Die Gemeinde Groß Kreutz hat gemeinsam mit der Schülerarbeitsgruppe „Expedition in die Natur“ die Errichtung eines Schwalbenturmes auf dem Gelände der Grundschule Jeserig initiiert. Schwalben bauen als Kulturfolger ihre Nester oft in Ställen, an Hauswänden und in Gebäudenischen. Diese Nistmöglichkeiten werden aber immer weniger, vor allem aufgrund umfassender Gebäudesanierungen. Der Schwalbenturm in Jeserig bietet nun den Vögeln neue Brutplätze am Ortsrand. Der Standort auf dem Schulgelände wurde auch gewählt, um den Schülern die Lebensweise der Tiere näher zu bringen und deren Beobachtung zu ermöglichen. Das Fundament fertigte der gemeindeeigene Bauhof, den Schwalbenturm hat der NaturSchutzFonds Brandenburg mit Mitteln der GlücksSpirale finanziert.



Mittlempfänger

Gemeinde Groß Kreutz (Havel)

Höhe der Förderung

8.501 Euro

Gefördert durch

Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg



Lebensmittel aus der Region gewinnen durch die aktuelle Klimadebatte zunehmend an Bedeutung.

Rat für bessere Ernährung

Wie können unsere Lebensmittel gesund und klimafreundlich produziert, verteilt und verwertet werden? Über dieses vielschichtige Thema diskutieren Verbraucher, Produzenten, Händler und Vertreter von Kommunen in wachsendem Maße bei Workshops zur Ernährungssouveränität. Mit der Bildung von Ernährungsräten bekommt die Debatte zur nachhaltigen Lebensmittelversorgung in der Region zunehmend eine feste Plattform. Diese Ernährungsräte vernetzen alle Akteure mit dem Ziel, das Ernährungssystem auf lokaler und regionaler Ebene grundlegend zu verbessern. Neben dem Gremium in Prignitz-Ruppin gibt es mittlerweile auch die Ernährungsräte Ostbrandenburg und Havelland. Sie bilden gemeinsam den Ernährungsrat Brandenburg.



Mittlempfänger

Stadt-Land.move – Werkstatt für sozial-ökologischen Wandel e. V.

Höhe der Förderung

22.325 Euro

Gefördert durch

Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz



Die Ölmühle mit den modernen Arbeitsplätzen wurde während der Aktion zu einem Kreativzentrum.

Impulse von den Digitalarbeitern

Ein halbes Jahr lang haben 20 sogenannte Digitalarbeiter aus Großstädten im Rahmen einer Image-Kampagne in Wittenberge gewohnt und gearbeitet. Die Stadt hatte für das Projekt „The Summer of Pioneers“ kostenlose Coworking Spaces in der Ölmühle zur Verfügung gestellt. Neben den Gemeinschaftsarbeitsräumen konnten die Kreativen auch städtischen Wohnraum nahezu mietfrei nutzen. Während ihres Aufenthaltes bis Ende des Jahres brachten die Pioniere aus Berlin, Hamburg oder Zürich ihre digitale Expertise in der Region ein und organisierten dort Veranstaltungen sowie verschiedene Aktionen. Ziel des Projektes war es, Wittenberge als attraktiven Wohn- und Schaffensort für Digitalarbeiter bekannt zu machen und zugleich die regionale Kreativszene sowie die Innenstadt zu beleben.



Mittelpfänger

Stadt Wittenberge

Höhe der Förderung

37.600 Euro

Gefördert durch

Ministerium für Wirtschaft und Energie



Im volumetrischen Studio wird Geschichte in noch nie dagewesener Weise veranschaulicht.

Vermächtnis im „begehbaren“ Film

Der Kurzfilm „Ernst Grube – Das Vermächtnis“ ist der erste Film einer Reihe von Zeitzeugen-Interviews, die als volumetrische Videos entstehen. Dazu wurden Ende August 2019 in Babelsberg die Erinnerungen des Holocaust-Überlebenden Ernst Grube für nachfolgende Generationen festgehalten. Mithilfe von 16 Kamera paaren entstand im volumetrischen Studio ein dreidimensionales Abbild des ergreifenden Zeitzeugenberichts, welches direkt in eine virtuelle Welt integriert werden kann. Durch diesen „begehbaren Film“ wird ein Zeitdokument in noch nie dagewesener Weise veranschaulicht. Geplant ist die Vorführung des Kurzfilms vor allem in Schulen, Gedenkstätten und bei Veranstaltungen. Das Projekt entstand in Kooperation der UFA mit dem Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut.



Mittlempfänger

UFA GmbH

Höhe der Förderung

40.000 Euro

Gefördert durch

Ministerium für Wirtschaft und Energie



Das Haus der Natur in Potsdam ist dank neuer Technik nun wesentlich besucherfreundlicher.

Live-Streams aus dem Haus der Natur

Das Umweltbildungs- und Konferenzzentrum im Potsdamer Haus der Natur ist mit Lottomitteln technisch auf den neuesten Stand gebracht worden. Die störanfällige Tontechnik wurde erneuert und moderne Präsentationstechnik installiert. Veranstaltungen können jetzt auch als Live-Stream im Internet verfolgt werden. Zudem wurde die Störanfälligkeit des Aufzugs behoben. Das Haus der Natur ist eine zentrale Anlaufstelle für den ehrenamtlichen Natur- und Umweltschutz in Brandenburg. Dort haben etliche Verbände und Vereine ihren Sitz. Mit ihren öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten wie der „Ökofilmtour“, dem Umweltaktionstag, dem Naturfoto-Herbst oder anderen Angeboten erreichen sie jährlich tausende Naturfreunde, darunter viele Kinder und Jugendliche.



Mittlempfänger

Förderverein
Haus der Natur e. V.

Höhe der Förderung

36.077 Euro

Gefördert durch

Ministerium für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Landwirtschaft



Mit dem Tool Specto können die Bowling-Trainer alle Würfe ihrer Sportler zentral auswerten.

Mehr Treffer mit Specto

Der Landesstützpunkt Bowling in Premnitz ist durch das Tool Specto auf dem neuesten Stand der Trainingstechnologie. Die Speicherung und Auswertung von Messdaten und die Umsetzung von direkt analysierten Trainingsinhalten sind mit dieser Software live möglich. Mit dem Tool können in Echtzeit Parameter wie Abgabe- und Endgeschwindigkeiten, Drehmomente und Positionen des Sportgerätes auf der Bahn erfasst und analysiert werden. Ein Vergleich von Würfen wird somit sehr einfach. Die Sportler haben die Möglichkeit, über eine Handy-App auf ihre Messergebnisse zuzugreifen. Der Landesstützpunkt ist seit 2016 auch Bundesstützpunkt. Die 1. Herrenmannschaft des TSV Chemie Premnitz wurde 2019 deutscher Vizemeister, in ihren Reihen stehen vier aktuelle Bowling-Nationalspieler.



Mittlempfänger

Sportkegler- und Bowling-
verband Brandenburg e. V.

Höhe der Förderung

34.450 Euro

Gefördert durch

Ministerium der Finanzen/
Ministerium für Bildung, Jugend und Sport



Mitglieder des Vereins „Kietz-Bahnhof“ nach einer Beratung mit Sven Tombrink (3.v.l.) von der Niederbarnimer Eisenbahn-Aktiengesellschaft.

Grenzbahnhof wird Begegnungszentrum

Der 2018 in Küstrin-Kietz gegründete Geschichts- und Kulturverein „Kietz-Bahnhof / Dworzec Chyza e. V.“ will in den kommenden Jahren das derzeit weitgehend ungenutzte sanierungsbedürftige Empfangsgebäude des ehemaligen Grenzbahnhofs Küstrin-Kietz in ein kulturelles, touristisches und geschichtliches Zentrum von überregionaler und grenzüberschreitender Bedeutung umwandeln. Geplant sind dort ein Cafe, eine Pension, ein E-Bike-Verleih, eine Dauerausstellung über die Geschichte des Grenzbahnhofes und des Ortes, Räume für wechselnde Ausstellungen, Vorträge und grenzüberschreitende Projekte. Küstrin-Kietz hat zur Zeit weder Gaststätten noch Einkaufsmöglichkeiten, die einzige kulturelle Einrichtung ist das nur temporär genutzte Kulturhaus.



Mittlempfänger

Geschichts- und Kulturverein
Kietz-Bahnhof/
Dworzec Chyza e. V.

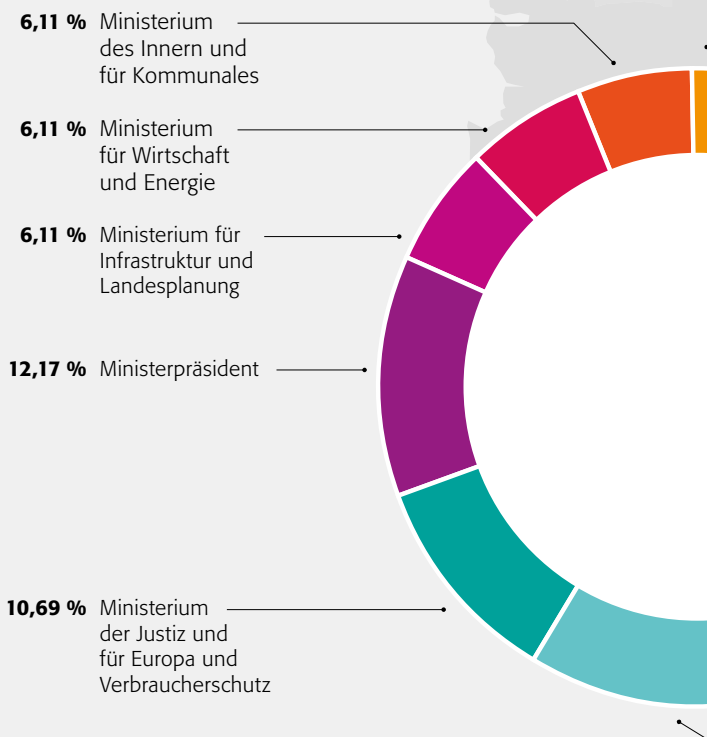
Höhe der Förderung

12.800 Euro

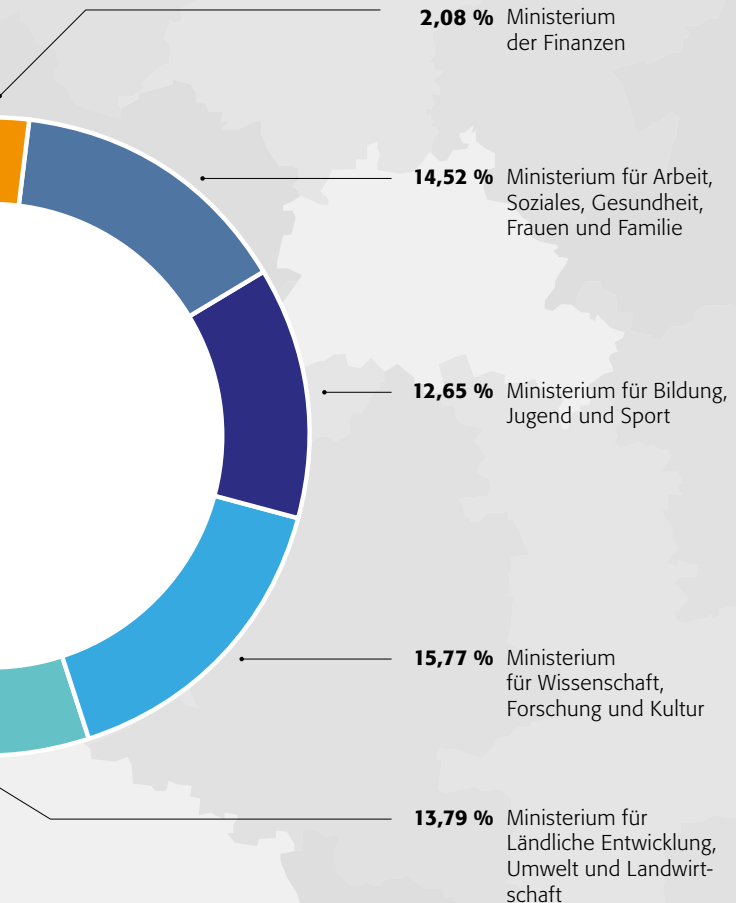
Gefördert durch

Ministerium für Wirtschaft und Energie

Verteilung von Lottomitteln an die Ministerien des Landes Brandenburg 2019



Am 1. September 2019 wurde in Brandenburg ein neuer Landtag gewählt. Auf den Projektseiten sind die Ministerien benannt, wie sie bis zur Neukonstituierung der Landesregierung im November 2019 tätig waren.



Wo kann ich Lottomittel beantragen?

Wenn Sie einen Antrag auf Lottomittel stellen möchten, können Sie sich aktuell an die nachfolgend aufgeführten Ministerien wenden.

Zentrale Telefonnummer aller Ministerien in Brandenburg:

+49 331 866-0

Webseite der Landesregierung

www.brandenburg.de

Staatskanzlei/Ministerpräsident

Heinrich-Mann-Allee 107

14473 Potsdam

E-Mail: poststelle@stk.brandenburg.de

Ministerium des Innern und für Kommunales

Henning-von-Tresckow-Straße 9–13

14467 Potsdam

E-Mail: poststelle@mik.brandenburg.de

Ministerium der Justiz

Heinrich-Mann-Allee 107

14473 Potsdam

E-Mail: poststelle@mdj.brandenburg.de

Ministerium der Finanzen und für Europa

Heinrich-Mann-Allee 107

14473 Potsdam

E-Mail: poststelle@mdfe.brandenburg.de

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie

Heinrich-Mann-Allee 107

14473 Potsdam

E-Mail: poststelle@mwae.brandenburg.de

**Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration
und Verbraucherschutz**

Henning-von-Tresckow-Straße 2–13
14467 Potsdam
E-Mail: poststelle@msgiv.brandenburg.de

Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung

Henning-von-Tresckow-Straße 2–8
14467 Potsdam
E-Mail: poststelle@mil.brandenburg.de

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam
E-Mail: poststelle@mbjs.brandenburg.de

**Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kultur**

Dortustraße 36
14467 Potsdam
E-Mail: presse@mwfk.brandenburg.de

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz

Henning-von-Tresckow-Straße 2–13
14467 Potsdam
E-Mail: poststelle@mluk.brandenburg.de

Eine besondere Aufteilung gilt für die Zweckerträge der GlücksSpirale, die ebenfalls zur Projektförderung im gesellschaftlichen Leben eingesetzt werden. Aus der GlücksSpirale erwachsen Fördergelder für die Destinatäre: Deutscher Olympischer Sportbund, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege und Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg.

Ansprechpartner zu Zweckerträgen aus der GlücksSpirale (Destinatäre)

Deutscher Olympischer Sportbund Landessportbund Brandenburg e.V.

Schopenhauerstraße 34
14467 Potsdam
Telefon: +49 331 97198-0
www.lsb-brandenburg.de

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Nicolaihaus
Brüderstraße 13
10178 Berlin
Telefon: +49 30 626406-0
www.denkmalschutz.de

Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e.V.

Oranienburger Straße 13–14
10178 Berlin
Telefon: +49 30 24089-0
www.bagfw.de

Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg

Heinrich-Mann-Allee 18/19
14473 Potsdam
Telefon: +49 331 97164-700
www.naturschutzfonds.de

Bildnachweise

Adobe Stock: Titelseite, 2
Förderkreis für künstlerische Jugendarbeit e. V.: 3
Jens Putz: 4
ENGEL – Engagiert Ehrenamt leben e. V.: 5
Jörg Sommer: 6
Gero Walter: 7
Theodor Fliedner Stiftung Brandenburg gGmbH: 8
IKTB vom Thomas-Müntzer-Schulzentrum/Ziesar-Görzke: 9
Grit M. Wolff: 10
Leo Seidel: 11
Wolfgang Krüger: 12
INWOLE e. V.: 13
Tourismusverein Scharmützelsee e. V.: 14
Verein der Freunde und Förderer des Puppenspiels e. V.: 15
Doreen Neumann: 16
Jan-Marc Wiesner: 17
Theater-Sommer/Inez Bandoly: 18
Landkreis Ostprignitz-Ruppin: 19
BürgerBus Brieseland e. V.: 20
Eckhard Heinrich: 21
Spielmannszug Komptendorf: 22
Regatta-Segler Neuruppin e. V.: 23
Gemeinde Wiesenburg/Mark: 24
Ricarda Rath/Naturwacht: 25
Wandelwoche Berlin-Brandenburg: 26
Stadt Wittenberge: 27
UFA X_Torsten Schwarz: 28
Förderverein Haus der Natur e. V.: 29
Sportkegler- und Bowlingverband Brandenburg e. V.: 30
Johann Müller: 31

Impressum

Copyright © 2019

LAND BRANDENBURG LOTTO GmbH

Steinstraße 104–106

14480 Potsdam

Telefon +49 331 64 56-0

Fax +49 331 64 56-456

E-Mail zentrale@lotto-brandenburg.de

V.i.S.d.P. Kristin Lehmann, Antje Edelmann

Nachdruck, Kopie und Verwendung von Bildern und Artikeln
nur mit Genehmigung der LAND BRANDENBURG LOTTO GmbH.



LAND BRANDENBURG LOTTO GMBH